

Worms

RHEIN MAIN PRESSE

Jetzt schweigt der Verhaftete

Staatsanwaltschaft ermittelt nach Tod einer 19jährigen intensiv weiter

gö. – Auch gestern wollte die Staatsanwaltschaft keine weiteren Details zu den Ermittlungen gegen den 22jährigen Mann machen, der im Verdacht steht, seine 19jährige Lebensgefährtin getötet zu haben (wir berichteten ausführlich). Der Mann hatte die Leiche seiner Freundin in der Nacht zum vergangenen Samstag in einem Acker in Wiesoppenheimer Gemarkung vergraben, sich dann aber am Samstag der Polizei gestellt.

Der 22jährige hatte zwar bei der Polizei am Samstag noch Angaben gemacht, doch seit er in Untersuchungshaft sitzt, schweige er beharrlich, erklärte gestern der Leitende Ober-

staatsanwalt, Klaus Puderbach. Noch am Montag wollten die Ermittler ihn mit dem Ergebnis der Obduktion konfrontieren, doch habe der Verdächtige die Aussage verwei-

gert.

Das Ergebnis der Obduktion liegt zwar vor, doch wollte die Staatsanwaltschaft auch gestern aus ermittlungstaktischen Gründen noch nicht darüber berichten. Puderbach erklärte lediglich, daß die Erkenntnisse aus der Obduktion nicht mit den Aussagen des Beschuldigten übereinstimmen würden.

Der 22jährige hatte gegenüber der Polizei gesagt, bei ei-

nem Streit zwischen ihm und seiner Lebensgefährtin sei diese gestürzt und habe sich dabei die tödlichen Verletzungen zugezogen.

In der Nachbarschaft wurde nach Zeugen gesucht, die möglicherweise etwas von dem Streit und seinen Folgen mitbekommen haben könnten. Bislang jedoch ohne wesentlich neue Erkenntnisse. „Die intensiven Ermittlungen“ liefen aber weiter, so Puderbach.